



Makroskopische Anatomie und Embryologie I. - Unterrichtsgang des 1. Semesters - **DM-I. Gr1-9.** 2021/2022.

Woche	Vorlesung, Vorleser im Huzella Hörsaal, 2. Stock - dienstags: 10.20-11.05	Praktikum Seziersaal (Gr1-6: EG; Gr7-12: 1. Stock; Gr13-19: DG)
1. Woche 6.9.-10.9.	1. Allgemeine Einleitung. Terminologie - Alpár	Verhalten und Ordnung im Seziersaal. Anatomische Lage- und Richtungsbezeichnungen; Knochen der oberen Extremität.
2. Woche 13.9.-17.9.	2. Schultergelenk, Schultergürtel: Gelenke, Muskeln, Bewegungen - Alpár	Knochen, Gelenke, Muskeln der oberen Extremität. Präparation der Extremitäten (Extremitäten, Leiche).
3. Woche 20.9.-24.9.	3. Ellenbogen und Hand: Gelenke, Muskeln, Bewegungen - Lendvai	Knochen, Gelenke Muskeln, Gefäße, Nerven der Extremitäten. Präparation der Extremitäten (Extremität, Leiche).
4. Woche 27.9.-1.10.	4. Becken. Hüftgelenk, Muskeln, Bewegungen - Lendvai	Knochen, Gelenke Muskeln, Gefäße, Nerven der Extremitäten. Präparation der Extremitäten (Extremität, Leiche).
5. Woche 4.10.-8.10.	5. Kniegelenk, Muskeln, Bewegungen -Alpár	Knochen, Gelenke Muskeln, Gefäße, Nerven der Extremitäten. Präparation der Extremitäten (Extremität, Leiche).
6. Woche 11.10.-15.10.	6. Fuß: Gelenke, Muskeln, Bewegungen -Alpár	Verhalten und Ordnung im Seziersaal. Anatomische Lage- und Richtungsbezeichnungen; Knochen der oberen Extremität.
7. Woche 18.10.-22.10	7. Brustkorb: Aufbau, Gelenke, Bewegungen. Zwerchfell -Alpár	Demonstration (mündlich): Anatomie der Extremitäten.
8. Woche 25.10.-29.10.	8. Struktur der Bauchwand. Canalis inguinalis et femoralis -Németh A.	Knochen, Gelenke, Muskeln des Rumpfes. Brustkorb, Zwerchfell. Präparation der oberflächlichen Regionen des Rumpfes. Torso als Demonstrationspräparat.
9. Woche 2.11.-5.11. 1.11. Feiertag	9. Wirbelsäule: Aufbau, Gelenke, Bewegungen. Nackenmuskulatur, Rückenmuskeln -Baksa	Knochen, Gelenke, Muskeln des Rumpfes, des Kopfes, des Halses. Brustkorb, Zwerchfell. Präparation der oberflächlichen Regionen des Rumpfes. Torso als Demonstrationspräparat.
10. Woche 8.11.-12.11.	10. Woche: Keimzellen. Befruchtung. Morula, Blastula -Szabó	Knochen, Gelenke, Muskeln des Kopfes, des Halses. Schädel. Embryologie Konsultation.
11. Woche 15.11.-19.11.	11. Implantation. Plazenta: Struktur, Zirkulation. Eihäute -Fehér	Knochen, Gelenke, Muskeln des Kopfes, des Halses. Schädel. Embryologie Konsultation.
12. Woche 22.11.-26.11.	12. Gastrulation: Entstehung und Abkömmlinge der Keimblätter -Altdorfer	Demonstration (mündlich): Schädel, Knochen, Gelenke, Muskeln des Rumpfes, des Kopfes und Halses. Ende der Rigorosum-Sezierung (Abgabe).
13. Woche 29.11.-3.12.	13. Abfaltung, Neurulation. Achse des Körpers; kraniokaudale und dorsoventrale Differenzierung -Magyar	Embryologie Konsultation. Wiederholung.
14. Woche 6.12.-10.12.	14. Entwicklung des Schädels, der Wirbelsäule und der Extremitäten -Bódi	Embryologie Konsultation. Wiederholung.

Woche	Vorlesung, Vorleser im Huzella Hörsaal, 2. Stock - montags: 10.10-10.55	Praktikum Seziersaal (Gr1-6: EG; Gr7-12: 1. Stock;Gr13-19: DG)
1. Woche 6.9.-10.9.	1. Allgemeine Einleitung. Terminologie -Aldorfer	Verhalten und Ordnung im Seziersaal. Anatomische Lage- und Richtungsbezeichnungen; Knochen der oberen Extremität.
2. Woche 13.9.-17.9.	2. Schultergelenk, Schultergürtel: Gelenke, Muskeln, Bewegungen -Fehér	Knochen, Gelenke, Muskeln der oberen Extremität. Präparation der Extremitäten (Extremitäten, Leiche).
3. Woche 20.9.-24.9.	3. Ellenbogen und Hand: Gelenke, Muskeln, Bewegungen -Lendvai	Knochen, Gelenke Muskeln, Gefäße, Nerven der Extremitäten. Präparation der Extremitäten (Extremität, Leiche).
4. Woche 27.9.-1.10.	4. Becken. Hüftgelenk, Muskeln, Bewegungen -Lendvai	Knochen, Gelenke Muskeln, Gefäße, Nerven der Extremitäten. Präparation der Extremitäten (Extremität, Leiche).
5. Woche 4.10.-8.10.	5. Kniegelenk, Muskeln, Bewegungen -Baksa	Knochen, Gelenke Muskeln, Gefäße, Nerven der Extremitäten. Präparation der Extremitäten (Extremität, Leiche).
6. Woche 11.10.-15.10.	6. Fuß: Gelenke, Muskeln, Bewegungen -Magyar	Verhalten und Ordnung im Seziersaal. Anatomische Lage- und Richtungsbezeichnungen; Knochen der oberen Extremität.
7. Woche 18.10.-22.10	7. Brustkorb: Aufbau, Gelenke, Bewegungen. Zwerchfell -Németh A.	Demonstration (mündlich): Anatomie der Extremitäten.
8. Woche 25.10.-29.10.	8. Struktur der Bauchwand. Canalis inguinalis et femoralis -Dávid	Knochen, Gelenke, Muskeln des Rumpfes. Brustkorb, Zwerchfell. Präparation der oberflächlichen Regionen des Rumpfes. Torso als Demonstrationspräparat.
9. Woche 2.11.-5.11. 1.11. Feiertag	9. Wirbelsäule: Aufbau, Gelenke, Bewegungen. Nackmuskulatur, Rückenmuskeln am 01.11 fällt aus	Knochen, Gelenke, Muskeln des Rumpfes, des Kopfes, des Halses. Brustkorb, Zwerchfell. Präparation der oberflächlichen Regionen des Rumpfes. Torso als Demonstrationspräparat.
10. Woche 8.11.-12.11.	10. Woche: Keimzellen. Befruchtung. Morula, Blastula -Szabó	Knochen, Gelenke, Muskeln des Kopfes, des Halses. Schädel. Embryologie Konsultation.
11. Woche 15.11.-19.11.	11. Implantation. Plazenta: Struktur, Zirkulation. Eihäute -Magyar	Knochen, Gelenke, Muskeln des Kopfes, des Halses. Schädel. Embryologie Konsultation.
12. Woche 22.11.-26.11.	12. Gastrulation: Entstehung und Abkömmlinge der Keimblätter -Aldorfer	Demonstration (mündlich): Schädel, Knochen, Gelenke, Muskeln des Rumpfes, des Kopfes und Halses. Ende der Rigorosum-Sezierung (Abgabe).
13. Woche 29.11.-3.12.	13. Abfaltung, Neurulation. Achse des Körpers; kraniokaudale und dorsoventrale Differenzierung - Magyar	Embryologie Konsultation. Wiederholung.
14. Woche 6.12.-10.12.	14. Entwicklung des Schädels, der Wirbelsäule und der Extremitäten -Bódi	Embryologie Konsultation. Wiederholung.

Makroskopische Anatomie und Embryologie I. (DM I.)

Lehrstoff des 1. Semesters:

- 1. Makroskopische Anatomie:** Bewegungsapparat, Kreislauf und Nerven der Extremitäten. Bewegungsapparat von Rumpf, Hals und Kopf. Rückenmarksnerven, Hautinnervation.
- 2. Allgemeine Embryologie. Embryologie des Bewegungsapparates.**

Die Teilnahme an den Praktika ist **obligatorisch**. Sie dürfen nur an **25% der Praktika (inkl. Demonstrationen)** fehlen, das Nachholen von Praktika ist nicht möglich. Die Voraussetzung für die Anerkennung des Semesters und für den Antritt des Kolloquiums ist die Anwesenheit an den Praktika und Demonstrationen.

Demonstrationen (Anwesenheit ist obligatorisch):

- 1. Demonstration** (7. Studienwoche; mündlich, im Sezierraum): Anatomie der Extremitäten.
- 2. Demonstration** (12. Studienwoche; mündlich, im Sezierraum): **Schädel, Knochen, Gelenke, Muskeln des Rumpfes, des Kopfes und Halses** (inkl. Wirbelsäule, Rumpfwand, Kaugelenk, Kaumuskeln, mimische Muskeln, Halsmuskeln, Halsfaszien).

Die Demonstrationen (obligatorische Testate) sind nur an den angegebenen Terminen zu absolvieren. Bei Abwesenheit von der Demonstration bestehen zwei Wiederholungsmöglichkeiten. Die Nachholtermine dienen nur für die Studenten, die bei der 1. Demonstrationstermin abwesend waren; es gibt keine Möglichkeit, die Demonstrationen zu wiederholen oder die Noten der Demonstrationen zu verbessern.

Obwohl die Demonstrationsnote keine Voraussetzung für die Anerkennung des Semesters ist (nur die Anwesenheit), empfehlen wir Ihnen eine aktive Teilnahme an den Demonstrationen, da diese eine Prüfungssituation simulieren und Ihnen als Rückmeldung dienen. Die Ergebnisse der Demonstrationen werden auf Ihren Karteiblättern eingetragen.

Sezieraufgabe: Studenten sollen bis zum Rigorosum (entw. während dem 1. oder dem 2. Semester) ein anatomisches Präparat anfertigen und vorstellen. Wiederholende Studierende mit absolvierter Demonstration des eigens angefertigten Präparates müssen dies nicht wiederholen; es wird das alte Präparat akzeptiert.

Thema des Kolloquiums: Lehrstoff des Semesters. Das Kolloquium beginnt mit einer *schriftlichen, theoretischen Prüfung* (im Moodle-System mit Fragen aus makroskopischer Anatomie und Embryologie). Wenn der Computer Test erfolgreich bestanden wurde, setzt sich die Prüfung mit einem *praktischen Teil* im Sezierraum/Hörsaal fort (mit Fragen aus makroskopischer Anatomie und Embryologie). Die beiden Teile müssen erfolgreich bestanden werden.

Bei einer 2. oder 3. Nachholprüfung dürfen die Studierenden die *mündliche Ablegung* des theoretischen Prüfungsteils beantragen (mit einem schriftlichen Antrag beim Unterrichtsbeauftragten, mindestens 48 Stunden vor dem Prüfungsbeginn).

Kolloquium: Teilnote Befreiung

Falls die Studierenden einen **Demonstrationsdurchschnitt 4,00** oder besser erhalten, bekommen diese eine Befreiung von dem *praktischen Teil* des Kolloquiums (Sezierraum)

- mit einer Teilnote 4 (gut) falls die Demonstrationsnoten 4 - 4 oder 3 - 5 sind;
- mit einer Teilnote 5 (sehr gut), falls die Demonstrationsnoten 4 - 5 oder 5 - 5 sind.

Das bedeutet, diese Studenten müssen nur den schriftlichen Teil der Prüfung (Test im Moodle-System) ablegen. Sollte das Kolloquium nicht bestanden (Note 1) werden, bleibt der Bonus für alle Wiederholungsprüfungen im aktuellen Semester bestehen. Die Befreiung von dem praktischen Teil des Kolloquiums kann man nur am Termin der Demonstration erhalten. An den Nachholterminen der Demonstrationen kann man diesen Bonus nicht mehr erwerben. Hierbei ist der Grund der Abwesenheit egal.

Dr. med. Károly Altdorfer
außerordentlicher Professor, Unterrichtsbeauftragter

Arbeits-, Umwelt- und Infektionsschutz

Allgemeine Regelung:

1. Achten Sie auf den Sicherheitsabstand
2. Vermeiden Sie jede Begrüßungsformen, welche mit direktem körperlichen Kontakt einhergehen (Handschütteln, Küsschen usw.)
3. Waschen Sie Ihre Hände öfter mit warmem Wasser und Seife
4. Benutzen Sie Handdesinfektionsmitteln
5. Desinfizieren Sie Ihre oft benutzten Gegenstände
6. Berühren Sie Ihre Augen und Ihren Mund nicht
7. **Essen und Trinken** im Gebäude sind verboten
8. Beim Husten und Niesen verwenden Sie Papiertaschentücher. Gebrauchte Papiertaschentücher sollen in den Abfall.

Spezielle Verordnungen im Histopraktikumssaal

1. Verwenden Sie Handdesinfektionsmittel
2. **Essen und Trinken** im Histopraktikumssaal sind verboten.

Spezielle Verordnungen im Seziersaal:

1. Kittel tragen im Seziersaal ist obligatorisch.
2. Zum Präparieren wird für jede/r Studierende ein Paar Handschuhe bereitgestellt
3. Langes Haar soll vor dem Beginn der Präparationsarbeit zusammengebunden werden.
4. **Kaugummi, Essen und Trinken** im Seziersaal sind verboten.
5. In den Seziersaal dürfen nur die dort benutzten Bücher, Blöcke, Tabletcomputer und Sezierbesteck miteingebracht werden. Alle übrigen Eigentümer sollen in den Schränken auf dem Flur verschlossen werden. Benutzen Sie Ihre eigenen Schlösser. Hinterlassen Sie keine wertvollen Gegenstände im Schrank.
6. Skalpell und Pinzette ausschließlich in gut verschließbaren, harten Behältern aufbewahren. Während dem Gebrauch achten Sie auf sich und Andere.
7. Verletzungen sind zuerst dem Praktikumsleiter zu melden, für die Erste Hilfe wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Sektionssaals.
8. In Kittel und Handschuhe Seziersaal nicht verlassen!
9. Aus dem Seziersaal dürfen keine Präparate, Knochen usw. ausgebracht werden.
10. Bitte die trockenen und feuchten Präparate gesondert behandeln. Im Laufe der Präparationsarbeit bitte Handschuhen abspülen, bevor Knochen oder trockene Präparate angetastet werden.
11. Ende der Praktikumsstunden wird durch einen Klingelton gemeldet. Die Leichen sind in einem organisierten Zustand zu bringen und abzudecken, die Knochen sollen in den Schrank zurückgelegt werden. Während der Präparationsarbeit angehäuften Materialien sollen zu einem Ort (z.B. auf ein Tablett) gesammelt werden.

12. Sezierbestecke sollen abgespült werden.
13. Einwegskalpelle dürfen ausschließlich in den dafür zugelassenen Behälter auf dem Fensterbrett entsorgt werden (gelbes Plastik mit rotem Deckel). Gummihandschuhen sollen in den dafür gekennzeichneten Mülleimer, diese sind kein kommunaler Abfall! Gummihandschuhen und Skalpellklingen dürfen mit keinem kommunalen Abfall gemischt werden!
14. Vor dem Verlassen des Praktikumsaals Hände gründlich waschen und desinfizieren.
15. Bitte am Ende der Praktikumsstunde den Raum in einem angemessenen Zustand hinterlassen und schnellstmöglich verlassen.

Brandschutzregeln:

Beim vollständigen Beachten der Brandschutzregelung der Universität sind die nachfolgenden örtlichen Regeln zu beachten:

1. Auf dem ganzen Gelände des Institutes ist das Verwenden von offenem Feuer und **das Rauchen VERBOTEN!**
2. Im Brandfall hört man eine Alarmklingel. Beim Feueralarm soll das Gebäude organisiert, unter Verfolgung der Anweisungen der/des Praktikumsleiter/s auf dem vorgeschriebenen Fluchtweg schnellstmöglich verlassen werden. Fluchtwege sind auf jedem Stock an mehreren Orten gekennzeichnet.
3. Im Brandfall Aufzug nicht benutzen!
4. Im Brandfall die obere Türe des Hörsaales können mit dem im neben der Tür eingestellten Feuerkisten befindlichen Schlüssel aufgemacht werden.
5. Alle Brandfälle bzw. darauf hinweisende Ereignisse sollen unverzüglich der/dem Praktikumsleiter gemeldet werden.
6. Die eingestellten elektrischen Instrumente (z.B. Computer, Mikroskop) dürfen nicht an einem anderen Ort eingesteckt werden. Ausschließlich einwandfrei funktionierende elektrische Einrichtungen dürfen betrieben werden.

Dr. Ágnes Csáki